



Mitarbeitende aus verschiedensten Bereichen der Königsfelder Zinzendorfschulen wurden verabschiedet.

Foto: Zinzendorfschulen

Erinnerung an das Gute und Positive

Zinzendorfschulen | Abschied von Mitarbeitenden / Stehender Applaus für langjährige Kollegen

Nicht nur die Schüler der Abschlussklassen, sondern auch zahlreiche Mitarbeitende der Zinzendorfschulen haben das Königsfelder Schulwerk verlassen. Sie wurden nun verabschiedet.

Königsfeld. Die einen gehen in den Ruhestand, andere suchen neue Herausforderungen, wieder andere waren von vornherein nur für einen befristeten Zeitraum da, etwa die Referendare oder FSJler.

»Was gibt es eigentlich dabei zu feiern, wenn uns Mit-

arbeitende verlassen?« fragte Schulleiterin Erdmuth Terno zu Beginn – um gleich selbst die Antwort zu geben: »Wir feiern das, womit uns die Menschen, die verabschiedet werden, bereichert haben. Heute wollen wir uns an das Gute, Lustige, Positive erinnern«, sagte sie und resümierte: »Wir feiern nicht, dass sie gehen, sondern dass sie hier waren.«

Dennoch wurde die eine oder andere Träne vergossen und für besonders langjährige Kollegen gab es stehenden Applaus. Der Sport- und Erdkundelehrer Gotthold Frasch arbeitete 35 Jahre an den Zin-

zendorfschulen und war lange Zeit Vorsitzender der Mitarbeitervertretung. Er wurde als »Lehrer mit Leib und Seele« beschrieben, der im Fachlichen wie im Menschlichen eine große Lücke hinterlassen werde.

Anerkennende Worte für den Einsatz

Auch Kunstlehrer Detlef Ditz-Burk geht nach 27 Jahren an den Zinzendorfschulen in Pension. Der Abteilungsleiter der beruflichen Gymnasien, Michael Sauer, erinnerte sich an seine eigene Schulzeit und

beschrieb Ditz-Burk aus dieser Perspektive. »Er ließ uns viele Freiräume, und wenn es etwas zu verbessern gab, kam das nie als negative Kritik rüber.« Ganz verschwinden werde er sicher noch lange nicht, denn in der gesamten Schule gebe es an jeder Ecke ein Projekt von ihm, so sein Kollege Helmut Hertnagel.

Ferner wurden aus dem Lehrerkollegium Gabi Bernhard, Caroline Huth, Annerose Klingner-Huss und Helena Neugart verabschiedet, aus dem Internatsbereich die Erzieher Simon Davidsen und Friederike Reis, die langjährige Internatssekretärin Karin

Möller, der Jugendmitarbeiter Wolfram Wschetetzka, die FSJler Helen Grauer und Johannes Gering sowie die Anerkennungspraktikantin Ramona Filser. Auch für sie gab es anerkennende Worte und Anekdoten von Vorgesetzten und Kollegen, ebenso wie für die Küchenhilfe Nicole Weißer, die Reinigungskraft Hedwig Vogler-Wälde, den EDV-Mitarbeitenden Steffen Heil sowie die Referendarinnen Nora Saile und Felicitas Maier. Letztgenannte wurde nur als Referendarin verabschiedet und bleibt als Lehrerin den Zinzendorfschulen erhalten.